

Ruswil: Energie Ruswil Genossenschaft

Solarstrom für Schulhaus Rüediswil

Das Schulhaus Rüediswil wird ab Herbst mit Solarstrom versorgt. Die Energie Ruswil Genossenschaft installiert eine 80kWp-Solaranlage, voraussichtlich wird damit mehr als ein Drittel des Eigenstrombedarfs des Schulhauses abgedeckt.

Roland Meyer

Die Bauarbeiten für die Sanierung und Erweiterung des Primarschulhauses Rüediswil sind in vollem Gange. Das neue Energiegesetz fordert, dass ein Anteil der Energie am oder im Gebäude produziert werden muss. Die Gemeinde löst diese Vorgabe mit einer Photovoltaik-Anlage. Verschiedene Möglichkeiten zur Umsetzung der Anlage wurden von der Gemeinde eingehend geprüft, nach kritischer, detaillierter Prüfung aller Bewerber konnte der Auftrag an die Energie Ruswil Genossenschaft vergeben werden. «Wir haben vorgängig Rechnungsmodelle mit verschiedenen Anlagegrössen und damit die Wirtschaftlichkeit geprüft», erklärte der Genossenschaftspräsident Thomas Weingartner. «Im Rahmen der Gespräche

zwischen der Gemeinde und der Genossenschaft konnte unter anderem das Konzept einer optimalen und nicht nur minimalen Anlagegrösse und der Kilowattstundenpreis überzeugen. Dieser wird attraktiver je grösser der Solarstromverbrauch ist. Ebenso stützt die Gemeinde den genossenschaftlichen Gedanken und die Idee der nachhaltigen Energiegewinnung.» So würde das Gesetz mindestens eine 16 kWp vorschreiben, realisiert wird aus wirtschaftlichen Gründen eine 80 kWp-Anlage. Die Installation der rund 240 Solarmodule wird die Ruswiler Firma Alectron AG ausführen. Sie setzt dabei komplett auf europäisch produzierte Panels. Rund ein Drittel des produzierten Stroms (zirka 70 000 kWh/Jahr) wird das Schulhaus selbst brauchen, auch für den Betrieb der neuen Wärmepumpen-Anlage. Der Rest speist die Energie Ruswil Genossenschaft in das CKW-Netz ein.

Bereits die dritte PV-Anlage

Für Thomas Weingartner ist der Zuschlag für die Anlage in Rüediswil ein weiterer Meilenstein in der noch jungen Geschichte der Genossenschaft. «Unser Ziel ist es, die Energie lokal zu



Solarstrom: Die beiden Schulklassen 1 / 2a (rechts) und die Schulklasse 5 nehmen symbolisch die ersten vier Solarpanels vor der Baustelle Schulhaus Rüediswil in Empfang.

Fotos Roland Meyer

gewinnen und einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten». Nach der PV-Anlage auf der Schwinghalle und

der Dreifach-Sporthalle, welche mit dem Schulhaus Bärenmatt verbunden ist, ist dies bereits die dritte, grössere Anlage. «Ein Grossteil der Ruswiler Schülerinnen und Schüler kann von dieser ökologischen Stromproduktion profitieren». Die Netto-Investitionssumme für die Genossenschaft beläuft sich auf rund 65 000 Franken, die Genossenschafter haben Ende Mai dem Projekt grossmehrheitlich zugestimmt.

Kinder freuen sich auf Solarstrom

Letzten Freitag, 26. Juni, wurden die ersten Solarpanels von den beiden Schulklassen 1 und 2a von Lehrerin Irene Lüchinger und der Schulklasse 5 von Lehrerin Gerda Hofstetter entgegengenommen. Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich mit dem Thema bestens vertraut. So erklärten

Aaron Lustenberger und Angelina Burri von der 5. Klasse Rüediswil, sie hätten das Thema Solarstrom im Fach MNG (Mensch – Natur – Gesellschaft) sehr genau gelernt. Aaron meinte, der Solarstrom sei viel weniger umweltschädlicher als etwa der Atomstrom und auch für Angelina ist der Solarstrom eine sinnvolle Sache, ihre Grosseltern hätten eine solche Anlage auch bereits auf dem Dach.

Und die beiden jüngeren Schüler Cyrill Bühlmann und Manuel Zettel beweisen sich als kleine Solarprofis und erklären fachkundig, wie die Solarpanel die Sonnenstrahlen in Strom verwandeln. Das sei nötig, denn Strom brauche es immer, zum Beispiel wenn es am Abend dunkel werde im Schulzimmer, erklärt Cyrill. Manuel fügt einleuchtend an: «Der Solarstrom ist halt viel sauberer, es entsteht viel weniger Dreck».



Manuel Zettel (links) und Cyrill Bühlmann kennen die Vorteile des Solarstroms für die Umwelt bestens.



Aaron Lustenberger und Angelina Burri haben mit ihrer Klasse das Thema Solarstrom im Fach MNG durchgenommen.